



Durchdacht: Unter Leder verbirgt das „Pegasus Home Desk“ (Classicon) sein ganzes Können. Einfach aufrollen und sein Tagwerk verschwinden lassen.



Kombiniert: Für den Esstisch „Seito“ (Walter Knoll) hat Wolfgang C. R. Mezger eine weiße Quarzsteinplatte auf feines Nussbaumholz gelegt. Er spielt mit Gegensätzen, und nicht nur bei den Materialien. Auch die verwinkelten Beine stehen mit der flachen weißen Scheibe und ihren abgerundeten Ecken in Kontrast.



Feingliedrig: Der bequem gepolsterte Sessel „Larsen“ (Verzelloni) steht auf dünnen Beinchen. Da werden Erinnerungen wach – an die Swinging Sixties.



Organisch: Eine Badewanne für zwei. Das mag die Phantasie beflügeln. „DR“ (Agape) ist aber auch eine formschöne Raumskulptur. Alvar Aalto lässt grüßen.

So können Sie es einrichten

Einige tausend Neuheiten verspricht die Kölner Möbelmesse „imm cologne“ jedes Jahr ihren Besuchern. Da fällt die Auswahl nicht ganz leicht. Wir zeigen zehn der besten Innovationen.

Von Peter-Philipp Schmitt



Klassisch: „Solo“ (Licht im Raum) ist eine Leuchte wie aus den zwanziger Jahren. Sie besitzt aber eine Linse, die garantiert nicht blendet.

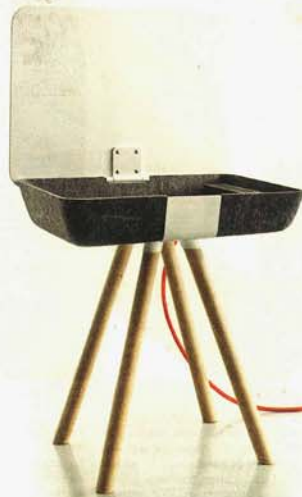


Wandelbar: Sessel, Tisch oder sogar stapelbares Regal – all das können die L-förmigen Hölzer von „Llsto“ (Llsto) sein. Einfach nach Wunsch zusammenstecken und danach flach aufeinanderlegen und platzsparend verstauen.

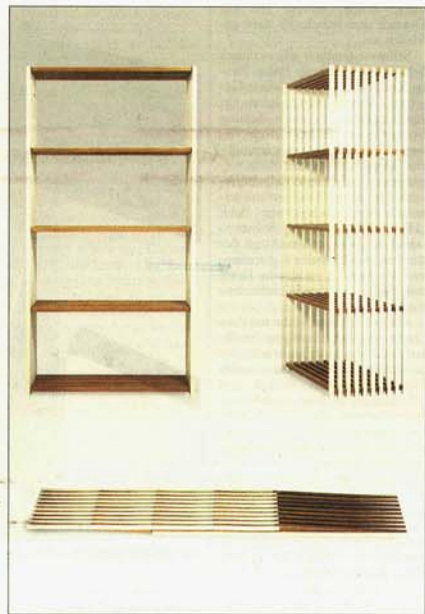


Asymmetrisch: Der Sessel „Ruche“ (Ligne Roset) von Inga Sempé lädt zum Fläzen und Beinebaumelnsen ein. Dabei ergeben die weichen Kurven des gesteppten Stoffs und das geradlinige Holzgestell ein harmonisches Miteinander.

Nachhaltig: Ohne Ladestation kommt kein Haushalt mehr aus. Werner Aisslinger umschalt sie mit seiner „pad“-Kollektion (Conmoto) aus weichen, verpresstem und wiederverwertetem Formfleece. Ist natürlich auch kompostierbar.



Zweideutig: „Cha“ (Alessi) von Naoto Fukasawa ist Teekanne und Wasserkessel zugleich. Und zudem auch noch sehr edel.



Standfest: Ein Regal, das sich sechsmal macht. Einfach eine Schraube lösen und zusammenklappen. Stabil wird „Rebar“ (Jovall) durch die vielen Reibungspunkte.

STEHT MIR DAS?

Lupita Nyong'o, 12. Januar, Los Angeles

VON ANKE SCHIPP

Die kenianische Schauspielerin Lupita Nyong'o gewann zwar nicht den Golden Globe Award, aber dafür stach sie ihre Konkurrentinnen auf dem Roten Teppich so deutlich aus, dass der „Guardian“ ihren Auftritt in einer atemberaubenden roten Robe als „off the scale“ bezeichnete – außerhalb des Messbaren. Lupita Nyong'o, die in dem Kinofilm „12 Years a Slave“ brilliert, hat nicht erst damit die Modewelt beeindruckt: Sie ist auch Model der neuen Anzeigenkampagne von Miu Miu.

Das Cape
Mit Cape-Kleid sieht man schnell aus wie eine verheiratete königliche Hoheit. Bei Lupita wirkt es dagegen *very sophisticated*.



Foto: laif

Die Frisur

Den *Undercut* kennt man eigentlich nur von Männern (siehe Mario Götz). Lupita sieht aber besser damit aus.

Das Kleid

Gwyneth Paltrow trug mal so ein Kleid in Weiß – das war fade. Mit dem Rot von Ralph Lauren stehen wir in Flammen.

Der Schmuck

Gute Wahl, auf den Schmuck am Hals zu verzichten. Dafür trägt die Schauspielerin zwei schöne Ringe. In einem davon findet sich die Farbe Rot wieder.

Die Schuhe

Viele Frauen wären nervös geworden: Was trag' ich nur zum roten Kleid? Goldene Sandalen? Schwarze Pumps? Die Lösung: Einfach bei Rot bleiben!

BRAUCH' ICH DAS?

Seidenschal, Lala Berlin, 159 Euro

VON JENNIFER WIEDKING



Foto: Anshu

turen zu schützen. Es ist eher ein Blickfang, ein Accessoire wie die Halskette – nur, ist es dann doch ein bisschen kuscheliger als das kalte Stück aus Metall.

Ist mir das Muster nicht irgendwann über? Die Möglichkeit besteht durchaus. Aber was ist denn die Alternative? Schwarz? Außerdem legt sich das Muster dieses Schals nicht fest. Das warme Orange wirkt, das Hellblau gibt dem Schal aber zugleich eine entschiedene sportliche Note.

Klingt, als ob man das Stück zu jedem Anlass tragen könnte, oder? Das ist zwar ein sehr verlockender Gedanke, schließlich passt das Tuch zu vielem und kann nicht nur als Schal, sondern auch als Stola verwendet werden, das ist aber dennoch nicht unbedingt empfehlenswert. An so ein auffälliges Muster werden sich Ihre Bekannten bestimmt erinnern, wenn Sie zum dritten, vierten Mal mit demselben Tuch am Hals aufschlagen.

Ich finde es ja ganz toll, dass es so viele junge Designer in Berlin gibt, aber wie soll man da den Überblick behalten? Stimmt, das ist tatsächlich nicht einfach. Ständig kommt jemand Neues dazu, jemand anderes, den man gerade zu schätzen gelernt hat, ist aus finanziellen Gründen schon nach zwei Saisons wieder verschwunden, und dann sagt der Bekannte: „Wie, du weißt nicht, wer Achtlund sind?“ Dabei gibt es in der Welt der Berliner Designer wirklich einen Einstieg, und den sehen Sie hier auf dieser Seite. Es ist ein Schal – wie dieser von Lala Berlin. Vorgängermodelle gab es schon, als Berlin noch überhaupt nichts mit Mode am Hut hatte. Dieser buntgemusterte Schal steht für die Anfänge, die eben manchmal ganz unkompliziert sein können. Einen Schal wie diesen muss man nämlich nicht erst verstehen wie viele andere Entwürfe aus der Stadt. Er liegt einfach bereit, auch auf Würzburger oder Neusser Schulschränken hat er seinen Platz. Und er ist dennoch etwas Besonderes.

Man muss sich nichts vormachen: Das Leben als junger Designer ist kein Zuckerschlecken. Und dennoch hatten überraschend viele Modemacher während dieser Berliner Fashion Week gute Gründe, um in Feierlaune zu sein. Sie feiern jetzt zehnjähriges Jubiläum. Da gibt es einige: die Designerinnen von Karivari Gauche zum Beispiel, Esther Perbandt, Lala Berlin. Neben einer festen Modelinie hat Leyla Piedayesh, Gründerin und Chefdesignerin von Lala Berlin, ein ziemlich sicheres Accessoire-Business mit Seidenschals aufgebaut.

Es ist Januar, was soll ich mit einem Seidenschal? Wie, Sie haben noch keinen? Sie hatten doch beinahe zehn Jahre lang Zeit, sich einen zuzulegen. Oder ist das nicht Ihr Stil? Wenn doch, eine bessere Gelegenheit als das Jubiläum eines jungen Labels gibt es nicht.

Ist Lammwolle für diese Temperaturen nicht die bessere Option? Das Teil von Lala Berlin ist nicht dazu da, um Sie bei Minustempera-